

Gründungspflanze	Wuchshöhe (cm)	Standort	Wirkung	Eigenschaft
Ackerbohne	80-150	trockene Böden, schwere Böden	Tiefwurzler → lockert, reichert Stickstoff an	mäßig winterhart, viel Grünmasse → gut für Starkzehrer
Blauer Lein	30-60	durchlässige Böden, auch sandig oder mager, geht auch halbschattig	Tiefwurzler, hilft gegen Nematoden	nicht winterfest, Bienenweide, fruchtfolgeneutral
Blaue Lupine= Düngelupine	40-80	auch verdichtete Böden, auch halbschattig	Tiefwurzler, reichert Stickstoff an	Aussaat ab 4° C möglich, aber einjährig, ideal bei Starkzehrern, Bienenweide, nicht vor Bohnen
Buchweizen	40-80	kalkarme oder sandige Böden, Heide- oder Moorböden, ausgelaugte Böden	Tiefwurzler	schnellkeimend, rasch bodendeckend, Bienenweide, fruchtfolgeneutral (außer Rhabarber)
Ölrettich	60-100	feste oder harte Böden	kräftige Pfahlwurzel → tief, einige Sorten reduzieren Nematoden	einjährig, schnell viel Masse, nicht vor Kohl
Bienenfreund (Phacelia)	50-100	alle Böden	lockert auch schwere und verdichtete Böden, hilft als Nachkultur gegen Fußkrankheit von Bohnen und Erbsen	nicht frostfest, bildet schnell dichte Teppiche, Bienenweide, fruchtfolgeneutral
Wicke (Sommerwicke - Winter- oder Zottelwicke)	40-100	schwere Böden, tonige Böden	lockert, reichert Stickstoff an	schnell wachsend - > gut vor Starkzehrern, über Winter, Bienenweide, Fruchtfolge einhalten!
Alexandrinerklee	40-60	sonnige Böden, feuchte Böden	intensive Durchwurzlung → lockert tief, reichert Stickstoff an	frostempfindlich, sehr schnelles Wachstum → optimal für Spätsommer

Inkarnatkleee	30-50		Reichert Stickstoff an, gut als Winterzwischenfrucht	frostempfindlich → für Spätsaat, schnellwüchsig, nicht vor oder nach Bohnen und Erbsen, aber gut gegen Kohlweißling
Hornkleee	5-30	auf sehr mageren und trockenen, aber kalkreichen Böden	Tiefwurzler, reichert Stickstoff an	mehrfährig, kommt mit Dürre und Kälte klar, Bienenweide
Rotkleee	30-60	schwere Böden	Tiefwurzler reichert Stickstoff an	mehrfährig, schnellwüchsig → viel Grünmasse Bienenweide
Esparsette	30-60	trockene, flachgründige, aber kalkhaltige Böden	reichert Stickstoff an, Pfahlwurzel → lockert trocken, kalkhaltige Böden	mehrfährig, winterfest, sehr trockenheitsverträglich → tiefwurzelnd, Bienenweide
Serradella	20-60	kalkempfindlich → saure Sandböden	Pfahlwurzel, reichert Stickstoff an	mäßig frosthart, verträgt Sonne, gut vor und nach Starkzehrern
Gelbsenf= Weißsenf	80-120	verdichtete Böden, harte Böden, trockene Böden	Pfahlwurzel → lockert den Boden tiefgründig, hemmt Nematoden und Pilze	nicht frostfest, schnell keimend und rasch teppichartig, attraktiv für Falter, Fruchtfolge beachten: nicht vor oder nach Kreuzblütlern wie Kohl
Studentenblume = Tagetes	30-50	halbschattige oder feuchte Böden	wird bevorzugt gegen Nematoden eingesetzt	Bienenweide
Ringelblume	30-60	harte Böden	lockert den Boden, macht ihn feinkrümelig, hemmt Nematoden	nicht frostfest, bodendeckend und kompakt, attraktiv für Insekten
Sonnenblume	200	harte Böden	lockert den Boden	viel Grünmasse, über Winter stehen lassen, Bienen- und Vogelweide, Fruchtfolge einhalten: nicht vor Korbblütlern (Salat)